Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 7 (1899)

Heft: 22

Vereinsnachrichten: Schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz.

Vereinschronik.

Sektion Baselland. (Korresp.) Donnerstag den 19. Oktober hielt die Kantonalsektion Baselland ihre zweite, alle drei Jahre wiederkehrende Generalversammlung ab. In derselben wurden die Berichte des Aktuars über die Thätigkeit des Vereins in den letzten drei Jahren (Samariterkurse, Einrichtung und Ergänzung der Krankenmobiliendepots) und des Kassiers über die Einnahmen und Ausgaben, sowie des Materialverwalters über die Depots entgegengenommen. Ein äußerst interessanter Vortrag von Hrn. Pfarrer Jenny in Mönchenstein führte uns die Thätigkeit des griechischen Roten Kreuzes, die Unthätigkeit des türkischen Halbmonds und die auswärtige Hülfeleistung im griechisch-türkischen Kriege vor Augen. Der Vortrag und die Berichte sollen den Mitgliedern gedruckt zugestellt werden. Da der bisherige Präsident, Hr. Pfarrer Geßler von Bennwil, nach 6½jähriger Thätigkeit entlassen zu werden wünschte, wurde oben genannter Referent, Hr. Pfarrer Jenny, an seine Stelle gewählt.

Schweizerischer Samariterbund.

Vereinschronik.

Wir bringen zur Kenntnis, daß die schweizerische Gewerbe-Unfall-Kasse dem Samariterbund eine Gabe von 100 Franken zugewandt hat. Diese schöne Anerkennung unserer Leistungen sei auch hier bestens verdankt.

Bern. Der bernische Samariterinnenverein hält vom 23. Oktober bis Mitte Dezember im Theoriesaal der Stadtpolizei jeweilen Montag- und Freitagabend unter Leitung von Oberst Dr. Kummer und Frl. Schweizer (Samariter-Hülfslehrerin) einen Samariterkurs ab; ferner von Mittwoch den 25. Oktober weg bis Mitte Dezember im neuen Länggaß-Schulhause einen Kurs für häusliche Krankenpflege, geleitet von Hrn. Dr. Lüscher und Frl. Müller, der Vereinskrankenpflegerin. Nach Neujahr wird Hr. Dr. Jordy im Gasthof zum Kreuz einen Kurs für Gesundheitspflege abhalten. Diese drei Kurse werden voraussichtlich in ihrer Art die einzigen bleiben für diesen Winter und gelten jeweilen für die sämtlichen Sektionen, für Stadt und Ausgemeinden.

— Samariterinnenverein Bern. (Bericht von Frl. E. Küpfer.) Während der drei eidgenössischen Feste im Sommer 1899 war ein ständiger Samariterposten auf dem Kirchenfeld nahe der Festhütte errichtet worden, mit einer Männer- und einer Frauenabteilung. In Abwesenheit unseres Präsidenten, Hrn. Dr. Jordy, übernahm Hr. Dr. Kummer die Beaufsichtigung der dienstleistenden Frauen, welche während der drei Feste zusammen 8 Tage amtierten und zwar: beim eidg. Sängerfest 4½ Tage, beim Bundesfest des blauen Kreuzes 1 Tag und beim Centralfest des Grütlivereins 2½ Tage. Während dieser Zeit wurde der Posten abwechslungsweise von 32 Frauen bedient, jeweilen 3—4 mit zwei- bis dreimaliger Ablösung pro Tag. Dazu cirkulierten beständig 3—6 Frauen in der Festhalle, sowie während den Festkonzerten in den verschiedenen Kirchen. Es kamen im ganzen zur Behandlung 235 Unfälle und zwar: Übelkeit, Schwindel, Kopfschmerzen 79 Fälle, Kolik, Diarrhöe, Magenschmerzen 36, Ohnmachten 9, Zahnschmerzen 15, Halsweh und Husten 21, entzündete Augen 4, Schnitt- und andere Wunden 46, Verstauchungen 3, Verbrennungen 2, wunde und geschwollene Füße 7, Nasenbluten 5, Blutvergiftung 1, schmerzhafte Krampfadern 2, Epilepsie 2, Melancholie 1, Trunkenheit 1. Von diesen Unfällen entfallen auf das Sängerfest 166, auf das blaue Kreuz 9 und auf das Grütlifest 60. Ein ständiger Arzt leitete und überwachte gleichzeitig mit der Männerabteilung die jeweiligen Hülfeleistungen. Ein Bett aus dem Gemeindelazaret, sowie 2 Tische, 1 Bank und 4 Stühle bildeten das Mobiliar; die nötigen Utensilien, Medikamente und das Verbandmaterial lieferte eine Verbandkiste des Vereins. Die morgens antretenden Samariterinnen hatten das Lokal zu reinigen und alles Nötige herzuschaffen. Kaffee, Milch und Thee lieferte die Küche, Eis die nahe Bierhalle. Cirka $^{9}/_{10}$ der Patienten waren Dienstpersonal. 9 Frauen mußten per Fuhrwerk spediert werden und zwar per Droschke 5 Personen nach Hause, 1 in die Insel und 1 weil geistesgestört zur Beobachtung in das Gemeindelazaret; per Krankenwagen 1 nach Hause und 1 in die Insel.